

Siebzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 17. Februar 1887.

ERSTER THEIL.

**Serenade** für Flöte und Streichorchester von S. JADASSOHN. (Neu, zum ersten Male.) Die obligate Flöte geblasen von den Herren *Barge* und *Schwedler*.

I. Intrata, Allegro di marcia. — II. Notturmo. — III. Menuetto. — IV. Finale, Tarantella.

**Arie** aus „Ezio“ von HÄNDEL, gesungen von Fräulein *Alma Fohström*.

Tutta raccolta ancor nel palpitante cor,  
tremante ho l'alma.

Forse fra poco il ciel al mio costante  
zel darà la calma.

O welch' ein banger Schmerz! In Angst  
verzagt mein Herz, mich quält bitt're Reue!

Mich drückt die Sünde schwer; blick'  
gnädig auf mich her, o Herr, verzeihe!

(Deutsch von J. C. Grünbaum.)

**Concert** für Pianoforte (Dmoll) von WOLFGANG AMADEUS MOZART,  
vorgetragen von Frau Dr. *Clara Schumann*.

I. Allegro. — II. Romanza. — III. Rondo, Allegro assai.

**Gesänge** mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Fräulein *Fohström*.

a) **Schwedische Volkslieder.**

När jag blef sjutton år.

Fjorton år tror jag wisst att jag va',  
liten flicka, så munter och så gla'; Ingen  
friare hörde jag å', å ingen heller jag  
tänkte uppå. —

Serratre när jag blef sjutton år, solen  
sken göken gol, och dä va' vår, allt va'  
skönt, jorden grön himlen blå Men likwäl  
feltes mig något ändå.

Ja nu är det ej mer som dä va' —  
stundom är jag 'så sorgsen, stundom gla';  
Stundom är jag så hvit, stundom rö' —  
a jag vill hvarken lefva eller dö. —

Die Siebzehnjährige.

Vierzehn Jahre war ich alt, ein kleines  
Mädchen, munter und frisch, wusste von  
keinem Freier und dachte an keinen.

In Kurzem zählt' ich siebzehn Jahr',  
die Sonne schien, die Lerche sang, Früh-  
jahr war's und Alles schön, der Himmel blau,  
die Erde grün, und doch — mir fehlte was.

Nun ist's nicht mehr wie sonst, bald bin  
ich traurig, bald wieder froh, bald bin ich  
bleich, bald wieder roth, mag weder leben  
noch sterben.

### Wermelands visa.

O Wermeland, du sköna du herrliga land, du krona bland Svearikes länder.

Och komme jag än midt i det förlofvade land, till wermeland jag ändå återwänder.

Ja, der will jag lefva — ja der will jag dö.

Om engång ifrån Wermeland jag tager mig en mö, sa vet jag, att jag mig aldrig ångrar. —

### Wermelands-Lied.

O Wermeland, du schönes, du herrliches Land, du Krone von Schwedens Ländern.

Und käme ich auch in's gelobte Land, nach Wermeland sehnt' ich mich stets.

Ja, dort will ich leben, dort will ich sterben.

Und freie ich einst ein Wermelandskind, so wird es mich nimmer gereuen.

### b) Boléro aus der „Sicilianischen Vesper“ von VERDI.

Mercè, dilette amiche, di quei leggiadri fior! il caro dono è immagine del vostro bel candor! Oh fortunato vincolo che mi prepara amore, se voi recate pronube voti felici al cor! Mercè del don! — O caro sogno, o dolce ebbrezza, d'ignoto amor mi balza il cor; celeste un' aura già respiro che tutti i sensi inebbrìò. —

Oh piagge di Sicilia, risplenda un di seren, assai vendette orribili ti laceraro il sen; di speme colma e immemore di quanto il cor soffrì, il giorno del mio giubilo sia di tue glorie il dì! Gradisco il don di questi fior, ah sì, ah!

Habt Dank für eure Gabe! Wie theuer ist sie mir! Doch diese holden Blumen sind minder frisch als ihr! Ich fühl' es, dieser Stunde entkeimt des Glückes goldne Zeit, da ihr zu Hymens Bunde so treue Wünsche mir weiht! Habt Dank, ihr Theuren all', habt Dank! Entzücken, seliges Behagen haucht euer Sang mir in die Brust! Er kündet mir in künft'gen Tagen ein Loos voll Wonne und voll Lust!

Zu lang', uns zum Verderben, glüht auf Siciliens Strand der Zwietracht wilde Flamme, des tolln Hasses Brand. Mein Vaterland, o schwände nicht alle Hoffnung dahin, könnt' ich dich glücklich sehen, so wie ich heut' selber es bin! Habt Dank, ihr Theuren all', habt Dank!



## ZWEITER THEIL.

**Symphonie** (Nr. 1, C moll) von NIELS W. GADE (geb. d. 22. Februar 1817).

I. Moderato, Allegro. — II. Scherzo, Andante con moto. — III. Molto Allegro.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

18. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 24. Februar 1887.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik der Herren Grotrian, Helfferich & Schulz (Steinweg Nachfolger) in Braunschweig.